

Wolfgang Werner: Impuristische Analyse zu Hans Magnus Enzensberger: »Bildzeitung«

Hans Magnus Enzensberger

Bildzeitung

- Du (*Ped*) wirst reich (*güll*) sein
 Marken(*ReAn/Rect*)stecher (*Ped*) Uhren(*Tss*)kleber (*Per*):
 wenn der Mittelstürmer (*GP*) will (*vlv*)
 wird um eine Mark (*GVpa*) geköpft
 5 ein ganzes Heer beschmutzter (*güll*) Prinzen (*Häm*)
 Turandots (*ReAn-Nats*) Mitgift (*Bl*) unfehlbarer (*iGVpa*) Tip (*Bl*)
 Tischlein (*ReAn-Nats*) deck (*duck = Pos iGVpa*) dich:
 du (*ReAn-Nats*) wirst reich (*an Spa*) sein.
- Mani(*Ero*)typistin (*Per*) Steno(*SphiA*)küre (*Ped*)
 10 du wirst schön (*erk*) sein:
 wenn der Produzent (*Tss/Scr*) will
 wird dich Druckerschwärze (*Fae/Güll*) salben (*gll*)
 zwischen Schenkeln (*Nats*) grober (*Azu Nats*) Raster (*ReAn*)
 mißgewählter (*iGVpa*) Wechselbalg (*Per-CuLax*)
 15 Eselin (*Per*) streck (*eri*) dich:
 du wirst schön (*erk*) sein.
- Sozial(*iGV*)vieh (*Per*) Stimmen(*Crep/Defae*)partner (*Ped*)
 du wirst stark (*tum/pot*) sein:
 wenn der Präsident (*Prost*) will
 20 Boxhandschuh (*Scr*) am Innenlenker (*Tss*)
 Blitzlicht (*Güll*) auf das Henker(*Ped*)lächeln (*Pemu/Ure*)
 gib (*indu*) doch Zunder (*Per*) gib doch Gas (*gv vis*)
 Knüppel (*Per*) aus dem Sack (*Scr*):
 du wirst stark (*tum/pot*) sein.
- 25 Auch du auch du auch du (*verschiedene Per als Ped*)
 wirst langsam eingehn (*koll*)
 an Lohnstreifen (*GVpa*) und Lügen (*GV*)
 reich (*güll*), stark erniedrigt (*moll*)
 durch Musterungen (*Indu*) und Malz- (*Güll*)
 30 kaffee (*GVpa*), schön (*erk*) besudelt (*güll*) mit Straf- (*As*)
 zetteln (*Häm*), Schweiß (*Bl*),
 atomarem (*aus Häm*) Dreck (*Fae/Güll/Bl*):
 deine Lungen (*Scr/Tss*) ein gelbes (*güll*) Riff (*Scr*)
 aus Nikotin (*Fae/Güll*) und Verleumdung (*Fae/Güll*)
 35 möge die Erde (*Fae*) dir leicht sein
 wie das Leichentuch (*Fae/Güll*)
 aus Rotation (*Bl-ReAn*) und Betrug (*Güll*)
 das du dir täglich kaufst (*für Spa-Geld*)
 in das du dich täglich wickelst (*vlv iGVpa*)

Text: Verteidigung der Wölfe, S. 85.

Typ: „Böses Gedicht“.

Thema: Wie der Titel: *GVpa*.

Perspektive: Ein neutraler Sprecher lockt einen *Per* zum *GVpa*, doch schildert er ihm und anderen *Ped* auch den jämmerlichen Anblick danach.

Anmerkungen:

* Mit diesem Sternchen gekennzeichnete Wortveränderungen entsprechen nicht den Methoden der konventionellen Germanistik.

Titel Bild: frz. ‘image’ > *»im-age« (*iAs*). — **Zeitung:** lat. ‘acta’ auch »Handlungen, Taten, Werke« > *»Akte« (*GV*). — **Bildzeitung:** *GVpa*.

1: **reich** (*güll*): med. ‘abundant’ »übermäßig, reichlich« zu lat. ‘abundare’ »überfluten«. Ein Croesus schwimmt in Geld.

2: **Marken** (*ReAn*): frz. ‘marche’ »Grenzland«, auch »Marsch« (*GV*) > *»M-arsch«. | Lat. ‘agger’ »Mark« & »Scheiterhaufen« (*Fae*). Dazu med. ‘Rückenmark’ (*Rect*) mit dem ‘Zentralkanal’ (*CanAn*), auch ‘Knochenmark’ (*Fae*) in der ‘Markhöhle’ (*Rect*) in der Mitte der Röhrenknochen (*ReAn*), auch ‘Demarkationslinie’ (*CreA*). | Lat. ‘pomerium’ »Mark, Grenze, Zwinger« > *»Po-Meer...« (*ReAn*). | Engl. ‘core’ »das Mark« homophon mit ‘cor’ »Horn« — **Stecher** (*Ped*): med. ‘Piqueur’ »Stecher, Sadist«. | Engl. ‘prodder’ »Stecher, Ahle, Stachelstock«. | Lat. ‘punctorium’ »Stecher (Gartenwerkzeug zum Pflanzen von Kernen)«. | Frz. ‘po-int-age’ »Stechuhrkontrolle; Stimmenzählung; Punktieren; Bohrarbeiten« und ‘point de côté’ »Seitenstechen«. — **Uhren** (*Tss*): frz. ‘pendule de pointage’ »Stechuhr«, ‘pendule’ »Pendeluhr« (*Scr*). | Lat. ‘pensilia’ »transportable Reiseuhren«, auch »Obst, das man im Winter aufhängt, um es zu erhalten«, beides zu ‘pensilis (membra)’ (*mG*) »hängend, herabhängend, schwebend«. — **Kleber** (*Per*): *»der die Uhren anklebt«, ein »Mensch, der nicht den richtigen Zeitpunkt zum Gehen findet« (Küpper). Dazu vom Alleskleber Uhu der Ausdruck „Uhu am Arsch haben = den schicklichen Zeitpunkt zum Weggehen nicht finden“ (Küpper). ‘Kleben’: „Scherzhaft ist gemeint, daß an der Hose oder am Stuhl Pech klebt, so daß man schwer freikommt“ (Küpper). Auch die Klebe heißt »Kleber: Leim, Kitt, Bindemittel«, lat. ‘ferrumen’ > *zu ‘ferrum’ »Eisen [Eiße], Stahl, Klinge, Schwert, Dolch«. Im Sport: ‘an jdm. kleben’ »den Gegenspieler decken«; ugs. ‘jdm. eine kleben’ »jdm. eine Ohrfeige geben«. | Frz. ‘colle’ »Kleber« und ‘coll-age’ »das Ankleben« (*ReAn güll*).

3: **Mittelstürmer** (*GP*): frz. ‘avant-centre’, von ‘avant’ »Vorderteil, -gestell« und ‘centre’ »Mitte, Zentrum« mit Anklang an ‘sang’ »Blut«. | Lat. ‘agere’ und ‘equitare’: *gv* und »stürmen«.

4: **Mark** (*GVpa*): Frz. ‘la marche’ »Grenzland« (*ReAn*); »Marsch« (*GVpa*). | Lat. ‘symbolum’ »Marke, „Zusammengeworfenes“« (*Spa*). | Med. ‘Pulpa’ »das Mark: weiche, gefäßreiche Gewebsmasse, Muskelfleisch, sündhaftes Fleisch«. — **geköpft** (real): enthauptet.

5: **beschmutzt** (*güll*): lat. ‘luteus’ »kötig, lehmig, schlammig; goldgelb, safrangelb, orangegelb, rosenrot, hellpurpurn« > Goldadern; lat. ‘caccabatus’ »tiegelschwarz, rußig«. — **Prinzen** (*Häm*): Begründung in der Analyse zu Grimms Märchen »Die zertanzten Schuhe«. Lat. ‘regulus’ »kleiner König, Fürst, Herr, Prinz, Zaunkönig, Weisel«.

6: **Turandot** (*ReAn-Nats*): Heldin einer Erzählung in der orientalischen Sammlung »1001 Tag«. Die Prinzessin gibt ihren Freiern Rätsel auf und läßt sie blutig töten, wenn sie das Rätsel nicht

- lösen können. Prinz Kalaf (*Ped*) (er)löst das Rätsel (*Ut* als Enigma = Gyne-Ma) durch *GVpa*. Sein Name verrät, daß er darin ein Spezialist ist: »Kal-Af...«: 'Kal' zur idg. Wurzel 'qel-' »schlagen« und 'Af...' (*As*). Am Höhepunkt von Puccinis gleichnamiger Oper soll sie seinen Namen erraten. Er verrät ihn selbst als Liebesprobe, und sie sagt als Schlußpointe: „Er heißt ... Gemahl.“ Prinzessin Turandot ist endlich zur Liebe erwacht, und Kalaf darf von jetzt an als Gemahl in ihrer Mühle mahlen. — **Mitgift** (*Bl*): das Blut der geköpften Prinzen (*Häm*); eigentlich tautologisch, denn 'Turandot' läßt sich als »Mitgift der Anustür« deuten: frz. 'dot' »Mitgift«, 'an...' > **As* und 'Tur' »Tür«. In der Oper wird Turandots Schönheit durch den strahlenden Mond hervorgehoben: frz. 'lune', auch »nackter Hintern«. — **unfehlbar**: nicht zu verfehlen, unvermeidlich (*iGVpa*). — **Tip** (*Bl*): engl. 'tip' »Trinkgeld«, auch »Spitze von etwas, Zwinge, Düse, Tülle«.
- 7: **Tischlein** (*ReAn-Nats*): In Grimms Märchen ist das Tischchen *Vul*, doch Arno Schmidt dekodiert Karl Mays Sitara-Scheiben wie die liebevoll geschilderten Tischplatten in Stifters *Nachsommer* als Ärsche (Schmidt: Sitara, S. 356). Vgl. lat. 'tabula' »*Arschiv« und »Tafel, Bild, Spielbrett, Hauptbuch, Stimmenverzeichnis«; 'mensa' »Altar, Opfertisch, Tafelberg«. — **deck** (**duck*) **dich**: Bei *Vul* als Tisch könnte man *»dick dich« deuten, doch hier muß *»duck dich« gemeint sein (*Pos iGVpa*) mit der Assoziation zu engl. 'duck' »Ente« = lat. 'anas' *zu 'anus' (*As*).
- 8: **reich** (an *Spa*): Angeredet ist jetzt das Tischlein, Reichtum als Belohnung der Ente fürs Ducken.
- 9: **Mani-** (*Ero*): zu griech. '-mania', dt. '-manie' »Besessenheit, Sucht, krankhafte Leidenschaft«, „Raserei, Wahnsinn“. Auch zu lat. 'manus' »Hand« (*Per*). — **Typistin** (*Per*): zu griech. 'typtein' »schlagen« (*pls*) und 'typos' »Schlag, Gepräge« (*Ic*). — **Steno-** (*ang*): Bestimmungswort mit der Bedeutung „Enge, Beklemmung, Verengung“ (*SphiA*), zu griech. 'stenos' »eng, schmal«. — **-küre** (*Ped*): zu lat. 'cura' »Sorge, Wartung, Pflege; Behandlung«, aber als die Person aufgefaßt, die diese Kur besorgt; dazu die Wortbedeutung: 'Liebe, Liebesqual, Liebessorge, Arbeit' ergibt: *»die sich liebevoll um die Engstelle kümmert«.
- 10: **schön** (*erk*): lat. 'bonus' »ansehnlich, rechtschaffen, redlich, trefflich, tüchtig, tugendhaft, vornehm, wacker«; lat. 'decorus' »stattlich, anständig«; lat. 'pulcher' »vortrefflich, herrlich«; griech. 'eu-' »gut ausgebildet / ausgeprägt, gesund«.
- 11: **Produzent** (*Tss/Scr*): »Erzeuger« zu lat. 'producere' »hervorbringen, erzeugen, vorführen« > der ein Erzeugnis (*Spa*) auf den Markt bringt und vorführt.
- 12: **dich**: im Text steht „die“, wahrscheinlich ein Druckfehler. — **Druckerschwärze** (*Fae/ Güll*): frz. 'encre noire' »schwarze Tinte« > 'encre' *zu »Ex-kre...«. Das Schwarze ist auch der Mittelpunkt der Zielscheibe. Lat. 'lutum' »Kot, Dreck«, Redensart 'in luto esse' »in der Tinte sitzen«, wörtlich „im Kote stecken“. — **salben** (*gll*): lat. 'ungere' »bestreichen, benetzen« & 'tinguere' »färben«.
- 13: **Schenkel** (*Nats*): frz. 'côté' »Seite« (Phonetismus) und 'côté d'un angle' »Schenkel eines Winkels«. Dazu lat. 'intercruralis' »zwischen den Schenkeln eines Organs«. Beim Zirkel sagt man frz. 'branche' »Schenkel; Ast, Zweig«, und „zwischen den Schenkeln“ ist dann »im Astwerk, im Reisig, im Astholz« (*As*), nämlich in 'branch-age'. — **grob** (*Azu Nats*): *vielleicht einfach »groß«; sonst zu lat. 'horridus' »strotzend, starrend, rau, struppig, ungehobelt, ungeschlacht, zottig, stachelig, widrig, häßlich, grob, abstoßend«; auch 'crassus' »barbarisch, plump, rau, dick, stark, fett, grob, derb«; dazu 'asper' und 'truculentus'. — **Raster** (*ReAn*): ein netzähnliches Muster, eine Lochplatte. Ein „grobes“ Raster hat eine „große“ Fläche, aber nur

- wenige Löcher. Lat. ‘raster’ ist »K-ars-t, Hacke« (manchmal zweizinkig); frz. ‘quadrill-age’ »Drahtgitter«.
- 14: **mißgewählter**: von der Miss zum *GV* gewählter ... Zu lat ‘velle’ »wünschen, begehren« (*des*) oder ‘sumere’ (*gv*) oder ‘legere’ »mit den Ohren auffangen« (*gvrv*). — **Wechselbalg** (*Per* mit *CuLax*): der seine Gestalt verändern kann, zu lat. ‘versipellis’ »das Fell wechselnd«.
- 15: **Eselin** (*Per*): sieht nur weiblich aus (mit *Tss*-Busen), ist aber männlich. Der Goldesel bei Grimm ist ein ganzes *mG*, er macht *Fae/Güll* und *Urn* als Gold.
- 17: **Sozial** (gern *iGV*): engl. ‘social’ »gesellig«. — **Vieh** (*Per*): frz. ‘bétail’ > *»B + engl. tail«. Deutlicher: engl. ‘livestock’ »Vieh, lebendes Inventar« (etym. zu ‘invenire’: ‘lebend in etwas Hineingekommenes’); ‘stock’ ist »Strunk, Klotz, steifer Mensch«, ‘fat stock’ ist »Schlachtvieh«. — **Stimmen** (*Crep/Defae*): frz. ‘suffrages exprimés’ »abgegebene Stimmen«, wörtlich „ausgedrückte“, denn lat. ‘exprimere’ ist »ausdrücken (= durch Drücken leeren)« (Georges). Die Stimmen (suffrages) kommen von *»sub & age« in der ‘Abstimmung’, lat. ‘suffragium’, zu ‘sub’ »unten« und ‘fragor’ »Krachen, Prasseln, Getöse; Geräusch«. — **Partner** (*Ped*): »Teilhaber, Teilnehmer, Mitspieler«.
- 19: **Präsident** (*Prost*): »Vorsitzender, Oberhaupt, Vorsteher«.
- 20: **Boxhandschuh** (*Scr*): als Sg. aufgefaßt: Handschuhbox. — **Innenlenker** (*Tss*): der Querstrich vom Petruskreuz liegt *iScr* (vgl. Farbtafel 16.5) und bildet da innen die ‘handlebars’: »Lenkstange« des Fahrrads.
- 21: **Blitzlicht** (*Güll*): frz. ‘flash’ ist homophon mit engl. ‘flush’ »(Wasser)schwall, Spülung«. — **Henker** (*Ped*): frz. ‘exécuteur’ »Vollstrecker, Scharfrichter« (Korrespondenz mit ‘Turandot’). — **Lächeln** (*Pemu/Ure*): frz. ‘rire’ > *»Rohr« (Phonetismus).
- 22: **gib** (*indu*). — **Zunder** (*Ped*): ‘es gibt Zunder’ ist engl. ‘he’s in for it’. | Frz. ‘mèche’ »Züandschnur, Lunte, Docht, Bohreisen«. — **gib Gas** (*gv vis*): ist engl. ‘step on it!’ | Frz. ‘accélérer’ »beschleunigen, schneller machen«.
- 23: **Knüppel** (*Per*): ist bei Grimm *Cl* im *Vul-Vag*-Sack, hier anders gesehen: frz. ‘gourdin’ »Knüppel« (*Per*); engl. ‘stick’; ‘club’ (Kreuz, Eichel), und ‘joystick’ »Steuerknüppel« korrespondiert mit ‘Lenker’ (Z. 20). — **Sack** (*Scr*): Anscheinend versteckt sich *Per* gelegentlich *iScr*.
- 25: **auch du** (*Ped*): Der Sprecher denkt an viele andere *Per* als *Ped*.
- 27: **Lohnstreifen** (*GVpa*): frz. ‘fiche de gages’; ‘fiche’ (*GV*) ist »Zettel, Klemme, Steckbuchse«; ‘ficher’ »einrammen, einschlagen, reinstecken« wird euphemistisch für ‘foutre’ (*gv*) gebraucht, daher das Partizip ‘fichu’ wie ‘foutu’ »verloren, kaputt, tot«; ‘gages’ ist »Dienstlohn« > *»G-ages« (Phonetismus). — **Lügen** (*GV*): engl. ‘lie’ »lügen« ist homophon mit ‘lie’ »liegen, beschlafen« (*gv*).
- 28: **reich** (*güll*): reich an > *reich von.
- 29: **Musterungen** (*Indu*): lat. ‘inspectio’ »Hineinschau, Besichtigung, Betrachtung«. — **Malz** (*Güll*): < ahd. ‘malz’, engl. ‘malt’, eigtl. „Aufgeweichtes, weiche Masse“, etym. zu ‘schmelzen’ und ‘mahlen’. **Kaffee**: frz. ‘café’ »kaffeebraune Farbe«. **Malzkaffee** (*GVpa*): Kaffee-Ersatz »Muckefuck«, zu engl. ‘muck’ »Kot, Mist, Dung, Dreck, Schlamm« (*Fae/Güll*) und ‘fuck’ (*GV*).
- 30: **schön** (*erk*): Adv. lat. ‘pulchre’ »reichlich, gänzlich, völlig«. Hier auch als Adj. verständlich: schön (*erk*) und **besudelt** (*güll*): lat. ‘cruentus’, auch »blutig, blutrot, bespritzt«, med.

- ‘kontaminiert’; **mit** = von. — **Str-af-zettel** (*Häm*): frz. ‘papillon’, auch »Klebezettel; Schmetterling«, was die Kölner »Knöllchen« nennen. *Dazu dt. ‘Papille’, med. ‘Papillom’ »gutartige Hautgeschwulst aus gefäßhaltigem Bindegewebe (Warzen, Zotten)« = frz. ‘fic’ > »Feige, Marisque am As«. Vgl. auch frz. ‘peau’ [po] »Haut«.
- 31: **Schweiß** (*Bl*): Blut des Wildes (Jägersprache).
- 32: **atomar** (aus *Häm*): *»häm-atomar« zu ‘Häm-atom’ »Blutbeule, Bluterguß, Ansammlung von Blut außerhalb der Blutbahn«. — **Dreck** (*Fae/Güll/Bl*): Die Dreckschwalbe baut ihr Nest aus Kot. Rw. ‘Dreck’ »Pottasche«.
- 33: **Lungen** (*Scr-Tss*): lat. ‘folliculus’ »Hodensack; Ballon, Windball, Blasebalg, Urinblase«, Demin. v. ‘follis’ »Lunge, Schlagball, Magen Beutel, Luftkissen«. Auch lat. ‘viscera’ (*Tss*) »Hoden, Gedärme, Lunge, Leber, Fleisch, die Lieblinge«. | Engl. ‘lungs’ »Brüste, Lungenflügel«. | Med. ‘Recessus pleurales’ (*Scr*) »Taschen, in die die Lungen (*Tss*) hineingleiten können«. — **gelb** (*güll*): lat. ‘luteus’ s.o. Z.5. — **Riff** (*Scr*): engl. ‘cay’ (Variante von key) homophon mit »K« (*Scr*, der ägyptische Ka). | Lat. ‘dorsum’ »Rücken, Buckel, Klippe, Kamm, „zwei Sohlhölzer, die spitz in die Pflugschar (*Per*) zusammenlaufen«.
- 34: **Nikotin** (*Fae/Güll*): *»ni-KOT-in«. — **Verleumdung** (*Fae/Güll*): lat. ‘rumor’, auch »Ruf, Gerücht«; ugs. ‘Verschleiß’ »Ächtung, Verruf«. Im 18. Jh. wurde die Mißachtung eines Studenten dadurch ausgedrückt, daß man sein Zimmer mit Kot beschmutzte (Küpper).
- 35: **Erde** (*Fae*): Rw. ‘Schund’ »Erde, Acker, Unrat Schmutz, Kot, Exkrememente«. | Engl. ‘terra’ homophon mit ‘terror’.
- 36: **Leichtentuch** (*Fae/Güll*): engl. ‘winding-sheet’ »Wickeltuch«; ‘to wind’ [ai] ist »winden, wickeln, kurbeln«, man assoziiert aber auch ‘wind’ [i] »Darmwinde, Blähungen«. Das ‘sheet’ »Tuch« *ist phonetisch ‘shit’.
- 37: **Rotation** (*Bl-ReAn*): *frz. ‘rot-age’. — **Betrug** (*Güll*): Rw. »Beschiß« und »Schiebung«.
- 38: **kaufen**: für *Spa*-Geld.
- 39: **wickeln** (*vlv*): *iGVpa*.

Code: Den im obigen Beispiel verwendeten Code findet man auf meiner Homepage unter »Code Download« (und natürlich in meinem Buch über den Impurismus).